

Ablaufplan - Projektwoche Scripted Reality (4Tage)

Zeit	Methode	Ziel	Ablauf der Methode	Material
------	---------	------	--------------------	----------

TAG 1

Tag 1 15	Namensspiel zum Kennenlernen	Teambuilding + Kennenlernen	TN stellen sich selbst vor, indem sie sich zu einem Fernsehthema äußern (Lieblingssendung o.ä.)	Krepp+Edding
15	Scripted Reality und ich	Einstimmung, Bewegung	Der PL stellt den TN Fragen. Beantworten sie sie mit JA, laufen sie auf eine Seite des Raumes, bei NEIN auf die andere. (Es gibt auch Raum dazwischen.) Nach der Frage kann der PL nachhaken und zur Diskussion anregen: Warum steht ihr bei JA?	- freier Raum - Ja/Nein-Fragen
30	Was guckst du?	- Reflexion des eigenen Fernsehkonsums - Repertoire an verschiedenen Sendungen sammeln	- TN sammeln Lieblingssendungen auf Moderationskarten auf dem Boden/an der Tafel etc. → PL gibt noch einige Scripted Reality-Sendungen mit dazu - sie werden nun dem Realitätsgrad zugeordnet: Fiktion, Dokumentation (automatisch tun sich Mischformen und Diskussionen auf) - anschließend verteilt jeder TN 3 Klebepunkte auf die von ihm am meisten geschauten Formate	- Moderationskarten - Klebepunkte - Eddings - Pinnwand/Tafel - Pins/Magnete
Tag 1 20	Wozu eigentlich?	- Nutzungsmotive kennenlernen - eigene Sehgewohnheiten reflektieren	- die TN nennen Nutzungsmotive: auf Karten oder Flipchart sammeln (Bsp. Unterhaltung, Langeweile, Orientierung/Anregung fürs eigene Leben finden, Sich lustig machen, Voyeurismus (Sensationsgier), weil die anderen das auch schauen, Sympathie mit Figuren/Personen, Mitstimmen (Castingshows) - besonders von Interesse: Warum schaut ihr Scripted Reality? - andere Perspektive: Warum glaubt ihr, schauen andere Leute Scripted Reality?	- Moderationskarten - oder Flipchart - Eddings

Pause 20

Tag 1 30	Formatanalyse	Merkmale von Scripted Reality identifizieren (Inhaltlich, formal, Figurencharakterisierung)	<ul style="list-style-type: none"> - die TN schauen den Teil einer Sendung und analysieren ihn in Kleingruppen anhand eines Arbeitsblattes → die ersten Szenen gemeinsam, damit Vorgehen klar ist - Auswertung: - Welche Elemente sind typisch für Scripted Reality? (auf Karten/Flipchart sammeln) - Im Anschluss: Parodie von Pierre M. Krause: dort werden die Elemente noch mal überdeutlich - Wie lassen sich diese Elemente <u>vor</u> einer Produktion sicherstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsblatt für alle TN - Modkarten/Pinnwand - Tafel - Sendungsmitschnitt (Schulermittler, Verklag mich doch) - Überblick Stilelemente - Link Pierre M. Krause
Tag 1 60	Film sehen	Einstimmung aufs Thema: Was darf das Fernsehen? Wie geht es mit seinen Protagonisten um?	<ul style="list-style-type: none"> - Film <i>Mad World</i> von Pete Schilling schauen (evtl. einen Ausschnitt wählen) - Auswertung: Fragen zum Film in Kleingruppen beantworten (s. Fragen, daraus einige auswählen) und Ergebnisse im Plenum besprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mad World: vimeo.com/26469294 - Fragen zu Mad World - Beamer

Mittagspause 40

Tag 2 30	"Keine Quote ohne Tote"	Wie laufen (Scripted) Reality Drehs ab? - Was ist echt? - Was ist erfunden?	<ul style="list-style-type: none"> - Die TN sehen sich Beiträge über die Drehbedingungen an: Zapp: „Mieten. Kaufen. Wohnen.“ (+Zapp: „Frauentausch- Hinter den Kulissen“ (Pre-Script) - Auswertung im Plenum: Was bedeutet das für Euch? Geht es in anderen Formaten auch so zu? → Sendungen an der Tafel einbeziehen! - Vergleich zu Dokumentationen und Spielfilmen (Kosten, Drehzeit, Personalbedarf, Planbarkeit der Handlung, Publikumsinteresse, Wie weckt man Interesse: Ekel, Unfassbares, Drüber lachen und herziehen, Was würden Leute nie vor der Kamera dokumentieren lassen und muss gestellt werden?) 	<ul style="list-style-type: none"> - Beamer und Internet - Links zu Sendungen
Tag 1 30	Abschlussrunde	- Reflexion des ersten Tages	In Kleingruppen gegenseitig interviewen (Als Vorübung zum Drehen): <ol style="list-style-type: none"> 1. Wie fandst du den heutigen Projekttag? 2. Was erwartest du für morgen? 3. Was siehst du am liebsten im Fernsehen? Warum? 4. Was schaust du dir niemals an? Warum? 	Kameraequipment / Tablets

TAG 2

Tag 2 20	Einführung	Verknüpfung zum Vortag	Die Interviews vom Vortag gemeinsam ansehen. Im Plenum wird diskutiert: - Was ist von gestern hängen geblieben? - Was war für euch neu? Was schon bekannt?	
Tag 2 40 20	Drehplanung	- die Story erfinden: anhand der Kriterien der Formatanalyse - Aufgaben beim Dreh verdeutlichen die Künstlichkeit (Kamera, Realisator, Darsteller)	- die SuS schreiben eine eigene Story (Analyseergebnisse anwenden!): gemeinsam oder in Kleingruppen - Die Projektleitung sortiert die Stränge, fokussiert, hält den Rahmen (Grundregel: Die Story muss nebenan passiert sein können: keine Mafia etc.) - die Story wird in Szenen eingeteilt (ein Schauspieler sollte nicht in allen Szenen vorkommen, sodass parallel gedreht werden kann) - Schreiben der Dreh-Scripte für jede Szene (AB) → Der PL achtet darauf, dass die Stilelemente auch drin vorkommen - Input Casting/Besetzung von passenden Rollen/Typen besprechen - Charaktere definieren (AB) und den anderen vorstellen	- Tafel /Karten-Eddings - AB Dreh-Script - AB Stereotyp
Pause 20				
Tag 2 60	Drehprobe	- ein szenischer Probedreh, um die techn. Fähigkeiten der TN zu testen und zu verbessern	- kurze Einführung in die wichtigsten Funktionen des Tablets - die TN drehen in 15 Minuten die erste Szene, soweit wie sie kommen - Sichtung mit allen: → PL: Was ist gut? Was muss noch verbessert werden? → Dos + Don'ts sammeln → besonders der Ton: Dialoge immer nah am Kameramikro, nie in einer Totalen!	- Beamer an den die Kamers direkt angeschlossen werden können - Feedback-Regeln
Pause 40				
Tag 3 90	Dreh	- Drehbedingungen selbst erfahren - Vorspann drehen - Rollenübung	- Vorspann planen und drehen: Das Konzept der Sendung sollte darin erkennbar sein (Ästhetik, Musik, schnell geschnitten etc.?) - Welche Bilder braucht der Vorspann: Gebäude, Plätze, Schilder, typische Gegenstände, Personen? - Zur Rollenfestigung: Vorstellungsclips der Figuren drehen: Damit die TN in ihre Rolle finden (muss nicht zwingend im Film verwendet werden!)	- Kamerasets / Tablets für jedes Drehteam

Tag 1 30	Abschlussrunde	- Reflexion des ersten Tages	Im Plenum erzählen: 1. Wie fandst du den heutigen Projekttag? 2. Was erwartest du für morgen?	
--------------------	-----------------------	------------------------------	---	--

TAG 3

Tag 3	Dreh und Schnitt	- Drehbedingungen erfahren	- die TN drehen alle Szenen in kleinen Teams - wenn es zeitlich passt kann schon mit dem Schnitt begonnen werden	- Kameraset / Tablets für jedes Drehteam
Pause: Individuell				

TAG 4

		- Begreifen des Prinzips „Doku vortauschen“	- TN schneiden in Kleingruppen ihre Szenen - Off-Kommentare werden gesprochen und eingefügt - Musik (Creative Commons) wird gesucht und eingefügt	- Schnittplatz für jedes Drehteam
Pause: Individuell				
Tag 3 40	Präsentation und Reflexion	-Reflexion	- Der fertige Clip wird gemeinsam geschaut und kritisiert - die benutzten Scripted Reality Stilelemente werden benannt - Sie bewerten das Produkt aus verschiedenen Perspektiven (Produzent/Darsteller/Zuschauer)	
Tag 3 25	Abschluss-Feedback	- Reflexion über das gesamte Projekt: Festigung der gelernten Inhalte, Betrachtung der eigenen Haltung: Hat sie sich verändert?	- Die TN reflektieren in offener Gesprächsrunde die Projektwoche <ul style="list-style-type: none"> • Wie war die gesamte Projektwoche für euch? • Die Ja/Nein-Fragen des ersten Tages dienen hier als Anregung! • Wie bewertet ihr Scripted Reality und Reality TV nach dem Projekt? Hat sich für euch was verändert? 	- Ja/Nein-Fragen - Fragebogen